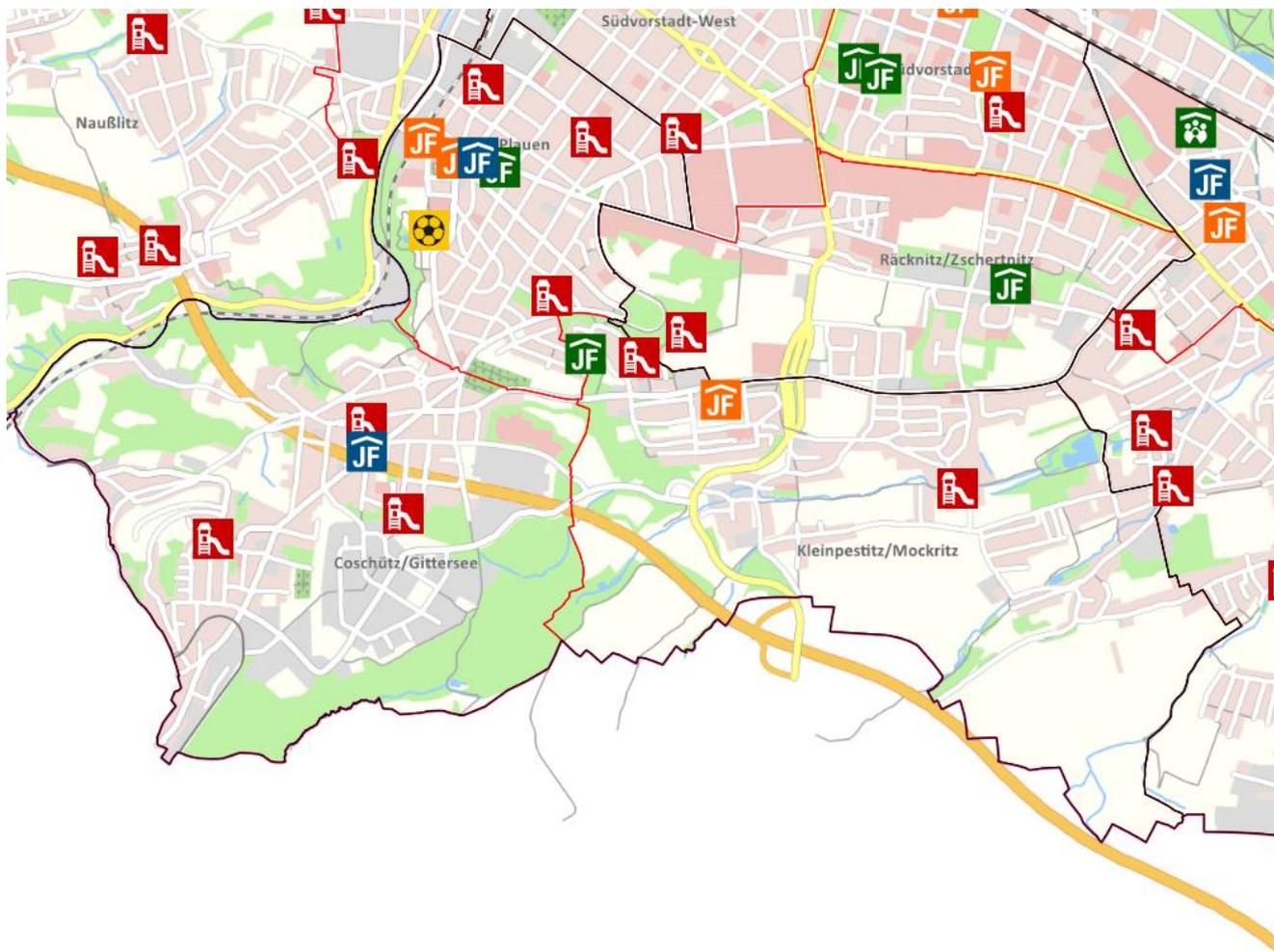


Stadtraum 14 – Mockritz, Coschütz, Plauen

1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

Stadträume



Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an jugendhilfeplanung@dresden.de

2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohnende gesamt	24.352	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km ²)	2.390	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	1.058	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	1.244	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	1.659	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	2.544	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	6.505	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	6.680	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	4,0 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	11,4	17,7 %	5,9 %	35,7 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex 2024 (Wert)	-0,7376		-0,9124	2,4430
Anteil Alleinerziehender ²	19,7 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen ³	2.300	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit ⁴	1,4 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit ⁵	3,4 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfang 2024)	4,7 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	3,6 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	68,0 %	56,5 %	23,3 %	72,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	27,0 %	37,5 %	24,5 %	58,3 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	6,56	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte ⁷	1,51	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte ⁸	20,41	33,50	17,58	81,63

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

³ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁴ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Plauen (SR 13 und 14)

⁷ Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

⁸ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2024 für Dresden⁹

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkwitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

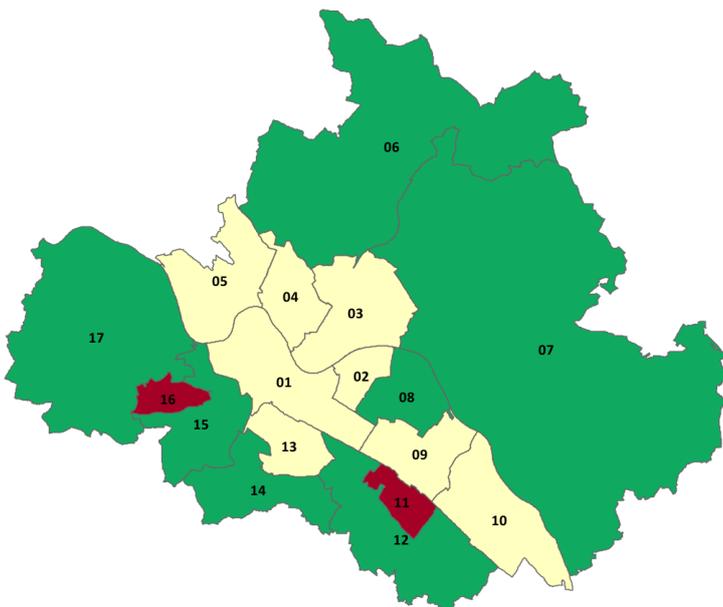


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

⁹ Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 14 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 14

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
8401	Kleinpestitz	-0,1416	3	Yellow
8402	Kaitz/Altmockritz/Gostritz	-0,7357	4	Green
8501	Coschütz/Gittersee	-0,4476	3	Yellow
8601	Plauen (Würzburger Straße)	-0,6261	4	Green
8602	Plauen	-0,7688	4	Green

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

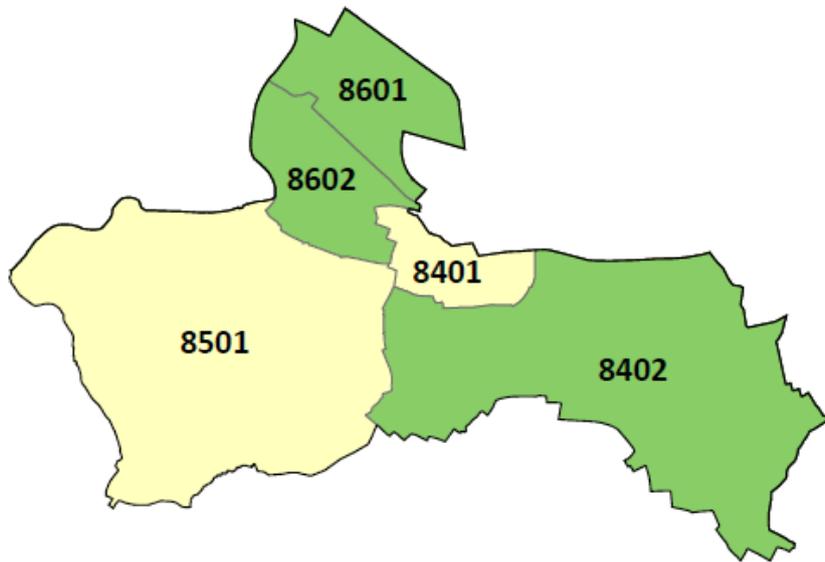


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 14 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	5	1
Oberschulen	1	1
Gymnasien	1	
Gemeinschaftsschulen	1	1
Förderschulzentren	1	
Berufsbildende Schulen ¹⁰	1	
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	1	
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung ¹¹
Kindertageseinrichtungen	11	
Kindertagespflegestellen	18	
Horte	5	

4.2 Fachkräftebemessung¹² (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
3,25 VzÄ	4,57 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. plauener-bahnhof@vsp-dresden.org 0351-213 598 52
	Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen Club Müllerbrunnen e. V. club_muellerbrunnen@gmx.de 0351-403 21 46
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
	Jugendtreff Südvorstadt Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. jts@mobsued.de 0151-548 642 90
	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
Außerschulische Kinder- und Jugendbildung Politischer Jugendring Dresden e. V.	

¹⁰ Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

¹¹ Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

¹² siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	mail@pjr-dresden.de 0351-470 64 76
§ 12	stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Plauen, Coschütz-Gittersee) stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de 0351-424 48 00
	Geschäftsstelle Dachverband Stadtjugendring Dresden e. V. info@stadtjugendring-dresden.de 0351-470 70 06
	Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Kaitz) stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de
§ 13	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Mobile Jugendarbeit/Streetwork Plauen Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. mob.sued.plauen@mobsued.de
§ 13a	im Stadtraum verortete Dienste
	Schulsozialarbeit 39. Grundschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. https://www.ljbw.de/de/verband/schulsozialarbeit.html
	Schulsozialarbeit 55. Oberschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit55.ms@kinderland-sachsen.de 0176-239 263 63
	Schulsozialarbeit Universitätsschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. https://www.ljbw.de/de/verband/schulsozialarbeit.html
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
	Familienzentrum Brücke Frauenförderwerk Dresden e. V. post@frauenfoerderwerk.de 0351-202 691 0
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst	
ASD Plauen Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden asd-plauen@dresden.de 0351-488 68 61	

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsstelle Mitte, Landeshauptstadt Dresden Dürerstraße 88, 01307 Dresden beratungsstelle-mitte@dresden.de 0351-488 82 61 ▪ Beratungsstelle Süd, Landeshauptstadt Dresden August-Bebel-Straße 29, 01219 Dresden beratungsstelle-sued@dresden.de 0351-477 74 14 ▪ Beratungsstelle West, Landeshauptstadt Dresden Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden beratungsstelle-west@dresden.de 0351-488 57 81
stationäre Leistungen	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Wohngruppe mit insgesamt 16 Plätzen ▪ eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt vier Plätzen info@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen ¹³	Apoio Familienraum ambulante Erziehungshilfen kontakt@apoio-dresden.de 01523-357 94 44
	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH ambulante Erziehungshilfen info@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
	VSR Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen hze@vsr-dresden.de
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begruessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 55, 56	Abt. Beistandschaften und Familienleistungen (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§ 33	Pflegekinderdienst Glashütter Straße 101, 01277 Dresden pflegekinderdienst@dresden.de 0351-4884712
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige¹⁴ Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden juhis@dresden.de 0351-488 75 11 Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“ Schießgasse 7, 01067 Dresden ipp@dresden.de 0351-483 22 85
§§ 55, 56	Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflegschaften Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden jugendamt@dresden.de 0351-488 565 010
§ 51	Sachgebiet Adoptionsvermittlung Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden adoptionsvermittlung@dresden.de 0351-488 47 10

¹³ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

¹⁴ Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	drogenberatung@dresden.de
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	
Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de
	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de
	Dürerstraße 88	gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	kiss@dresden.de
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de
Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	
Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- Migrationssozialarbeit Mitte (Ausländerrat Dresden e. V.)
- Stadtteilbibliothek Plauen
- VSR Dresden e. V.
- ZWICKMühle (Gemeinsam für Plauen e. V.)

Sportvereine¹⁵

- Cheerleading Verein Dresden e. V.
- CVJM Dresden e. V.
- ESV Dresden e. V.
- Fußball Campus Dresden e. V.
- FV Dresden Süd-West e. V.
- Karate Club Oyama Dresden e. V.
- Kinderprojekt Dresden e. V.
- SG Gittersee e. V.
- Skiverein Flügelradbaude Dresden e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.

5 Entwicklungen im Stadtraum

Stadtraum 14 ist in seiner Siedlungsstruktur sehr heterogen. Der Stadtteil Plauen ist in weiten Teilen typisch städtisch geprägt. Die Stadtteile Coschütz/Gittersee und Kleinpestitz/Mockritz sind hingegen vor allem durch naturnahe Stadt(rand)lage gekennzeichnet und weisen Merkmale suburban-städtischer Räume¹⁶ auf.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist seit 2019 rückläufig. In der Betrachtung des Zeitraumes 2019 bis 2024 ergibt sich ein Rückgang von 3,6 Prozent. Lebten zum 31.12.2019 25.259 Menschen hier, so waren es am 31.12.2024 24.352. Damit gehört Stadtraum 14 zu den drei bevölkerungsärmsten Stadträumen innerhalb der Landeshauptstadt. Der Bevölkerungsrückgang zeichnet sich dabei in allen drei Stadtteilen ab, wobei der Stadtteil Plauen sowohl absolut als auch verhältnismäßig am meisten Einwohnerinnen und Einwohner verloren hat. Die Bevölkerungsdichte ist seit 2019 von 2.479 Einwohnenden je Quadratkilometer auf 2.390 in 2024

¹⁵ Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

¹⁶ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

gesunken. Damit gehört der Stadtraum zu einem der eher dünn besiedelten Gebiete in Dresden. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf den Umstand, dass die beiden Stadtteile Kleinpestitz/Mockritz und Coschütz/Gittersee zur Stadtgrenze hin in den suburban-städtischen Raum übergehen.

Die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner ist im Vergleich zur Gesamtbevölkerung deutlicher geschrumpft (-5,0 Prozent). Zum 31.12.2024 lebten 6.505 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 6.844). Die Bevölkerungsprognose für 2026 sieht allerdings wieder ein leichtes Ansteigen vor. Ein deutlicher Rückgang ist, dem stadtweiten Trend folgend, bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren zu beobachten (-32,7 Prozent). In keinem anderen Stadtraum ist diese Altersgruppe im Zeitraum 2019 bis 2024 in einem vergleichbaren Umfang zurückgegangen. Auch bei den Kindern (sechs bis zehn Jahre) ist inzwischen ein leichtes Absinken (-1,0 Prozent) zu verzeichnen. Damit gehört der Stadtraum zu den fünf Stadträumen innerhalb Dresdens, in denen sich der Wachstumstrend der vergangenen Jahre bei Kindern im Grundschulalter nun umkehrt. Allein die Gruppe der Jugendlichen (elf bis 17) verzeichnet noch ein Wachstum, wobei dieses mit 12,1 Prozent im stadtweiten Vergleich verhältnismäßig gering ausfällt. Die Gruppe der 18- bis 26-Jährigen entwickelt sich gegenwärtig nahezu konstant. Entsprechend der negativen Bevölkerungsentwicklung bei den jungen Menschen ist auch der Jugendquotient¹⁷ zwischen 2019 und 2024 in allen Stadtteilen z. T. deutlich abgesunken. Während der Stadtteil Plauen mit einem Wert von 22,5 (2024) noch über dem gesamtstädtischen Wert von 22,1 liegt, unterschreiten die Jugendquotienten in Kleinpestitz/Mockritz und Coschütz/Gittersee diesen mit 20,3 bzw. 20,1.

Die Zahlen der Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund sind zwischen 2019 und 2024 weiter angestiegen. Im Vergleich zum Jahresende 2019 (2.331) lebten zum 31.12.2024 (2.765) 434 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum. Dies entspricht einem Wachstum um 18,6 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 12,3 Prozent deutlich geringer ausgeprägt. Auch der Zuwachs in der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen bewegt sich in diesem Bereich. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 11,4 Prozent (2019: 9,2 Prozent) und somit deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 17,7 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind etwa drei Fünftel der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländerinnen und Ausländer. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa ein Drittel zu.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 14 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist somit nur geringe soziale Belastungen auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so wird deutlich, dass der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt eine gleichbleibende Entwicklung aufweist. Der dynamische Belastungsindex¹⁸, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum 0,0593. Auf Ebene der Sozialbezirke sind ebenfalls nur geringe soziale Belastungen festzustellen. Allein die Sozialbezirke Kleinpestitz und Coschütz/Gittersee fallen ein wenig ab und sind dem Entwicklungsraum 3 zuzuordnen.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 14 in 2018 1.996,00 Euro, so lag es 2024 bei 2.300,00 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit schlechter entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte liegt im Stadtraum mit zwölf Prozent unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (15 Prozent). Im Vergleich zur KBU 2022 ist dieser Wert um drei Prozentpunkte gesunken. 22 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 17 Prozent). Dieser Wert liegt nur im Stadtraum 17 höher. Bezogen auf die Einzugsgebiete der Grundschulen zeigt sich für die 49. Grundschule (20-30 Prozent) eine erhöhte Armutsgefährdungsquote (vgl. Helbig 2023). Dies begründet sich hier vermutlich mit dem Durchschnitt des entsprechenden Grundschulbezirkes, der auch den Stadtteil Südvorstadt-West umfasst.

¹⁷ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

¹⁸ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

Das Wohlbefinden im Stadtraum 14 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 leicht angewachsen, dem gesamtstädtischen Trend widersprechend. 63,0 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022).

Mit Blick auf die Schuldaten zeigt sich für Stadtraum 14 ein ambivalentes Bild. Sowohl bei den Empfehlungen zur Rückstellung als auch zum sonderpädagogischen Förderbedarf weist der Stadtraum unterdurchschnittliche Werte auf. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen ist allerdings im Vergleich zu den Vorjahren deutlich eingebrochen und von 70,7 Prozent im Schuljahr 2022/23 auf 56,3 Prozent im Schuljahr 2023/24 zurückgegangen. Nachdem dieser Wert in den vorangegangenen Jahren immer deutlich über den gesamtstädtischen Werten lag, verwundert nun doch sehr das Absinken auf den Dresdner Durchschnittswert. Gleichzeitig verharrt der Wert für die Oberschulempfehlungen auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Offenbar erhielt ein nicht unerheblicher Teil der Schülerinnen und Schüler die Bildungsempfehlung erst nach dem Stichtag der Statistikerhebung.

Der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zeigt hinsichtlich des Stadtraumes, entsprechend der Erwartungen mit Blick auf die soziale Belastung, keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2024 mit 20,41 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (33,50). Im Vergleich zu vorangegangenen Jahren ist allerdings seit 2020 ein kontinuierliches Anwachsen des Wertes zu beobachten. Dieser Trend entspricht grundsätzlich der Gesamtentwicklung in Dresden. Auch der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt keine bedeutenden Besonderheiten.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen durchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex¹⁹. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,2, bei den Jugendlichen bei 1,9 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 88,2 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 14 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. Dies stellt den höchsten Wert in Dresden dar. Nur 2,9 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt mit Stand 06/2025 3,25 VzÄ. Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich bis 2026 ein Minus von etwa 1,25 VzÄ. Die beiden Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind geographisch gut über den Stadtraum verteilt. Nach mehrjähriger Auslagerung ist das Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauer Bahnhof im Frühjahr 2024 an seinen angestammten Platz am S-Bahn-Haltepunkt zurückgezogen. Beide Einrichtungen wirken maßgeblich auch in die jeweils angrenzenden Stadträume hinein. Zusätzlich zu den offenen Einrichtungen ist die Mobile Jugendarbeit Plauen, die im gesamten Stadtbezirk wirkt, im Stadtraum tätig. Alle im Stadtraum tätigen Einrichtungen und Dienste sind von Kürzungen aufgrund der angespannten Haushaltssituation betroffen. Die Förderung der beiden Kinder- und Jugendhäuser wurde von jeweils 3,0 VzÄ auf 2,0 VzÄ gekürzt. Und auch der Mobilen Jugendsozialarbeit stehen insgesamt ab 2025 0,5 VzÄ weniger zur Verfügung, welche statistisch jedoch nur dem SR 13 berücksichtigt werden. Die Auswirkungen hiervon sind derzeit noch nicht abschätzbar. Fest steht allerdings, dass die reduzierte personelle Ausstattung der Einrichtungen und Dienste mit entsprechenden Leistungseinschränkungen einhergeht, welche in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und betroffenen Trägern unter Berücksichtigung der stadträumlichen Gegebenheiten priorisiert werden. Ein Familienzentrum nach § 16 SGB VIII ist im Stadtraum nicht etabliert, allerdings ist davon auszugehen, dass das in 2023 neu in die Förderung aufgenommene Familienzentrum im benachbarten Stadtraum 13 auch hier Wirkung entfalten wird.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum unterdurchschnittlich etabliert. Zuletzt wurde 2024 ein entsprechender Dienst an der 39. Grundschule (1,0 VzÄ) etabliert. Eine Ausweitung auf weitere Schulen ist derzeit nicht absehbar. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025),

¹⁹ Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum zwar unterdurchschnittlich ausgestattet, allerdings ist dieser Umstand im Hinblick auf die vergleichsweise geringe Leistungsdichte akzeptabel.²⁰ Vorgehalten wird eine Wohngruppe mit 16 Plätzen. Hinzu kommt eine Verselbständigungswohngruppe mit vier Plätzen. Eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII existiert nicht. Im Bereich der Familienförderung nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist ebenfalls keine Einrichtung im Stadtraum angesiedelt. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben drei Träger im Stadtraum Anlaufstellen.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist als unzureichend einzuschätzen. Auch im Bereich des Breiten-sports sind nur vergleichsweise wenige Vereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) nur mit vergleichsweise kleinen Flächen aufgenommen. Das Gebiet rund um den Campus der TU Dresden sowie die hiervon südlich liegenden Flächen sind Teil des Schwerpunktraumes 8 (Campus Dresden). Hier ist das aus jugendhilflicher Perspektive wichtigste Vorhaben die weitere Gestaltung des Südparks zwischen Nöthnitzer Straße, Bergstraße, Kohlenstraße und Cämmerswalder Straße/Plauenscher Ring/Passauer Straße (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 71-72). Verschiedene Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe, die im Stadtraum engagiert sind, waren gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, z. B. an den Planungen für den Waldspielplatz, der 2023 eingeweiht werden konnte, beteiligt.

Der Südpark gehört gemeinsam mit dem Volkspark Räcknitz als sogenanntes Kernareal zu den zentralen Eck-pfeilern der Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um die Ausgestaltung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033. Nachdem Anfang 2024 durch die Bewertungskommission der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft der Zuschlag an Dresden ging, werden unter dem Leitthema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ in den kommenden Monaten entsprechende Vorbereitungs- und Planungsprozesse in Verantwortung der BUGA Dresden 2033 gGmbH starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Allerdings machen die oben beschriebenen Kürzungen des Fachkräftetableaus in fast allen Einrichtungen und Diensten im Stadtraum ein umfassendes Engagement in diesem Bereich sehr schwer bis unmöglich. Grundsätzlich gilt es zu beobachten, welche Ziele der ursprünglichen BUGA-Bewerbung vor dem Hintergrund der Haushaltssituation noch realisierbar sein werden.

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Aus sozialpolitischer und jugendhilfeplanerischer Sicht ist der Stadtraum eher unauffällig. Aufgrund der unzureichenden Mittel im Budget zur Förderung der Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe kann aber auch im Stadtraum 14 zum ersten Mal seit Langem die Fachkräftebemessung nicht vollumfänglich erfüllt werden. Vor diesem Hintergrund ist mittelfristig anzustreben, die im Stadtraum wirkenden Einrichtungen und Dienste wieder zu stärken.

Die weitere Entwicklung des Südparks ist, wie bisher in vorbildlicher Form erfolgt, weiter zu begleiten. Als leitende Frage steht hier im Raum, ob es Kindern und Jugendlichen ausreichend gelingt, sich diesen anzueignen und inwiefern sie dabei sozialpädagogischer Begleitung bedürfen. Hier könnten sowohl die Mobile Jugendsozialarbeit als auch das Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen neue Wirkungsräume hinzugewinnen. Dieses Ziel sollte trotz der reduzierten personellen Ressourcen konzeptionell im Blick behalten werden.

²⁰ Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

7 Literaturverzeichnis

- Helbig, Marcel (2023): Eine „faire“ Verteilung der Mittel aus dem Startchancenprogramm erfordert eine ungleiche Verteilung auf die Bundesländer. Eine Abschätzung der Mittelbedarfe für die deutschen Grundschulen anhand der Armutsquoten in den Sozialräumen, in: <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2023/p23-001.pdf> (abgerufen am 15.06.2023).
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.